

Während europäische Nebenwerte gemessen am MSCI EMU Small Cap Index um 2,27% zulegten, konnte der Fonds 3,4% an Wert gewinnen. Blue Chips verloren 0,7% gemessen am Stoxx 600 Index.

Am letzten Tag des Monats gab es gute Nachrichten von der PSI Software (+17%, 58bps). Die leidgeplagte Softwarefirma berichtet nun Positives. So überraschte der Auftragseingang von 158 Mio. EUR die meisten Analysten. Auch wenn ein wesentlicher Teil des um fast 70% höheren Auftragseinganges im Vergleich zum Vorjahr aufgrund eines Großauftrages von E.ON zustande kam, zeigt er doch, dass die Energie- und Flow-Software kompetitiv ist. Das Management beließ die Guidance für 2025 bei einem Wachstum von 10% und einer EBIT-Marge von 4%. Klar ist, dass die Marge für ein Softwareunternehmen klar zweistellig sein sollte. Dies dürfte die PSI nun mittelfristig erreichen, nachdem man Jahre der Umstrukturierung, Cloudmigration und regulatorischer Strukturveränderungen hinter sich gebracht hat.

Die Greenyard-Aktie ist eine unserer „Sondersituationen“, die wir mit Blick auf M&A in unserem Portfolio halten. Hier ist es so, dass die Aktie auf Basis einer Bilanz- und GuV-Bewertungsanalyse zu einen der günstigsten Titel in Europa zählt (Peacock Opportunity Filter). Dies scheint auch dem bisherigen Mehrheitsaktionär aufgefallen zu sein. Die Aktie notierte zuvor zu einem EV/EBITDA von 3x und befindet sich in einem strukturell wachsenden Markt, wuchs zweistellig. Greenyard NV hat bestätigt, dass die Gründerfamilie Deprez mit Unterstützung von Solum Partners LP beabsichtigt, ein freiwilliges und bedingtes Barübernahmeangebot für alle Aktien von Greenyard abzugeben, die nicht bereits von ihrer neu gegründeten Holdinggesellschaft Garden S.à.r.l. oder verbundenen Unternehmen gehalten werden. Bisher hielt die Familie direkt und indirekt 42% der Firma. Zuletzt hatte Greenyard diverse Akquisitionen getätigt und u.a. mit Gelagri Bretagne, einem französischen Spezialisten für Tiefkühlwaren im Rahmen eines mehrheitlichen Joint Ventures kooperiert. Der vorgeschlagene Angebotspreis beträgt 7,40 EUR pro Aktie (Kursplus 30%, +55bps). Greenyard ist weltweit marktführend für frische und tiefgekühlte Obst- und Gemüsewaren. Die Firma generiert Umsätze von über 5 Mrd. EUR und möchte im laufenden Geschäftsjahr mindestens 200 Mio. EUR an EBITDA generieren. Auch in puncto ESG ist Greenyard vorbildlich. Nicht nur die Tatsache, dass man als Firma qua Produkt auf eine fleischlose Ernährung setzt. Sondern auch der entschlossene Weg zu einer deutlichen CO₂-Reduktion und einer aggressiven Food Waste- und Wasser-Reduktion überzeugt. Bis hin zu einer 100%igen Recyclingquote von Verpackungsmaterial, die man jetzt schon nahezu erfüllt.

Das europäische FinTech-Unternehmen Multitude, Anbieter von kurzfristigen Verbraucherkrediten und Einlagen veröffentlichte starke Quartalszahlen und bestätigte die Gewinnerwartungen für das Geschäftsjahr 2025 und 2026. Der Umsatz stieg im vierten Quartal um 7 % gegenüber dem Vorquartal und um 14 % im Jahresvergleich auf 69,8 Mio. EUR. Das EBIT wuchs um 29 % im Jahresvergleich auf 20,4 Mio. EUR, übertraf die Erwartungen und erreichte die Prognose für 2024 mit 68 Mio. EUR. Die Gewinnprognosen wurden mit einem erwarteten Nettogewinn von 23 Mio. EUR für 2025 und 30 Mio. EUR für 2026 bestätigt. Die Multitude-Aktie stieg 25% (Fondsbeitrag: 55bps). Trotz der positiven Zahlen wird die Aktie immer noch zu einem KGV von ca. 5x für 2026 gehandelt und bietet eine attraktive Dividendenrendite von über 8%.

Unsere langjährige Value-Holding, die niederländische Baufirma Heijmans, stieg erneut um 20% (Fondsbeitrag: 45bps). Das Unternehmen veröffentlichte die jüngsten Quartalszahlen, die eine steigende Nachfrage im Wohnungsbau und eine solide Auftragslage widerspiegeln. Zudem übertraf Heijmans die Erwartungen mit einem Umsatz von 2,6 Milliarden Euro im Jahr 2024 und einer verbesserten EBITDA-Marge von 7,7 %, was das Vertrauen der Anleger stärkte. Für 2025 erwartet das Management eine EBITDA-Marge von mindestens 8%, der Umsatz soll weiter auf 2,75 Mrd. EUR steigen. CEO Ton Hillen betonte zudem, dass die Qualität der Projekte aufgrund eines verbesserten Risikomanagements zugenommen hätte und der Anteil an „recurring revenues“ definiert als Umsätze aus langjährigen Geschäftsbeziehungen bei nun 35% läge. Ein Jahr früher als erwartet sei die Firma „Cash positiv“, habe also keine Schulden mehr. Das Tief um Eigenheimbau läge nun klar hinter der Branche, seit 2024 habe man 35% mehr Umsätze mit

privaten Hauskäufern generiert. Heijmans handelt auf einem EV/EBITDA von ca. 5,5x. Die Marktposition wurde durch die Akquisitionen von Van Wanrooij und Van Gisbergen deutlich gestärkt.

Im Fonds haben wir nur wenige Veränderungen vorgenommen. Die Position in der Friedrich Vorwerk und der Heijmans haben wir etwas reduziert.

Disclaimer/Impressum

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Kundeninformation („KI“) im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, die „KI“ richtet sich an natürliche und juristische Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt/Sitz in Deutschland und wird ausschließlich zu Marketing- und Informationszwecken eingesetzt.

Diese „KI“ kann eine individuelle anlage- und anlegergerechte Beratung nicht ersetzen und begründet weder einen Vertrag noch irgendeine anderweitige Verpflichtung. Ferner stellen die Inhalte weder eine Anlageberatung, eine individuelle Anlageempfehlung, eine Einladung zur Zeichnung von Wertpapieren oder eine Willenserklärung oder Aufforderung zum Vertragsschluss über ein Geschäft in Finanzinstrumenten dar. Auch wurde sie nicht mit der Absicht verfasst, einen rechtlichen oder steuerlichen Rat zu geben. Die steuerliche Behandlung von Transaktionen ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und evtl. künftigen Änderungen unterworfen. Die individuellen Verhältnisse des Empfängers (u.a. die wirtschaftliche und finanzielle Situation) wurden im Rahmen der Erstellung der „KI“ nicht berücksichtigt. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile über zukünftiges Geschehen dar, sie können sich daher bzgl. der zukünftigen Entwicklung eines Produkts als unzutreffend erweisen. Die aufgeführten Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser „KI“, eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Eine Anlage in erwähnte Finanzinstrumente/Anlagestrategie beinhaltet gewisse produktspezifische Risiken – z.B. Markt- oder Branchenrisiken, das Währungs-, Ausfall-, Liquiditäts-, Zins- und Bonitätsrisiko – und ist nicht für alle Anleger geeignet. Daher sollten mögliche Interessenten eine Investitionsentscheidung erst nach einem ausführlichen Anlageberatungsgespräch durch einen registrierten Anlageberater und nach Konsultation aller zur Verfügung stehenden Informationsquellen treffen.

Alleinige Grundlage für den Anteilserwerb sind die jeweils aktuellen Verkaufsunterlagen (Basisinformationsblatt, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresbericht) zum Investmentvermögen. Diese finden Sie kostenlos und in deutscher Sprache auf der folgenden Internetseite bzw. auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft: <https://www.monega.de/fonds/DE000A12BRQ8>. Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie in digitaler Form auf folgender Internetseite: <https://www.monega.de/beschwerde> oder im Verkaufsprospekt des Fonds. Im Falle etwaiger Rechtsstreitigkeiten finden Sie unter jenem Hyperlink und im Verkaufsprospekt des Fonds eine Übersicht aller Instrumente, der kollektiven Rechtsdurchsetzung auf nationaler und Unionsebene. Die Verwaltungsgesellschaft des beworbenen Finanzinstrumentes kann beschließen, Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile des Finanzinstrumentes getroffen haben, aufzuheben oder den Vertrieb gänzlich zu widerrufen. Mit dem Erwerb von Fondsanteilen werden Anteile an einem Investmentvermögen erworben, nicht an dessen Vermögensgegenständen. Die vom Fonds gezahlten Gebühren und Kosten verringern die Rendite einer Anlage. Bestimmte, vom Fonds gehaltene Wertpapiere und Barmittel können in anderen Währungen als EUR, zum Beispiel in USD, CHF, GBP, SEK, NOK berechnet werden. Wechselkursschwankungen können die Rendite einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen.

Der vorstehende Inhalt gibt ausschließlich die Meinungen des Verfassers wieder, eine Änderung dieser Meinung ist jederzeit möglich, ohne dass es publiziert wird. Die vorliegende „KI“ ist urheberrechtlich geschützt, jede Vervielfältigung und die gewerbliche Verwendung sind nicht gestattet. Datum: 08.04.2025
Herausgeber: Peacock Capital GmbH, Kaiserswerther Straße 135 in 40474 Düsseldorf handelnd als vertraglich gebundener Vermittler (§ 3 Abs. 2 WpIG) im Auftrag, im Namen, für Rechnung und unter der Haftung des verantwortlichen Haftungsträgers BN & Partners Capital AG, Steinstraße 33, 50374 Erftstadt. Die BN & Partners Capital AG besitzt für die Erbringung der Anlageberatung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 4 WpIG und der Anlagevermittlung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 3 WpIG eine entsprechende Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gemäß § 15 WpIG.

— MARKETINGMITTEILUNG —

Creating Value